www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 15
Dienstag, 11. April 2017

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

NOTDIENSTE / SERVICE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und **Tel. 116117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 01806 070310
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für Freitag - 14. April 2017 (Karfreitag) - das Wochenende - 15./16. April 2017 (Ostersamstag und Ostersonntag) - und Montag - 17. April 2017 (Ostermontag) - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 / 78 77 722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Freitag - 14. April 2017 (Karfreitag) - und am Samstag - 15. April 2017 (Karsamstag) - hat die Praxis Dr. Sautter, Gartenstraße 74, Holzgerlingen, **Tel. 07031/602812**, am Sonntag - 16. April 2017 (Ostersonntag) und am Montag - 17. April 2017 (Ostermontag) - hat die Praxis Dr. Habel-Pöllmann, Jahnstraße 51, Böblingen, **Tel. 07031/236226** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.**

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 13. April 2017**
  Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen
- **Freitag, 14. April 2017 (Karfreitag)**
  Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Samstag, 15. April 2017 (Karsamstag)**
  Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- **Sonntag, 16. April 2017 (Ostersonntag)**
  Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Montag, 17. April 2017 (Ostermontag)**
  Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen
- **Dienstag, 18. April 2017**
  Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- **Mittwoch, 19. April 2017**
  Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Die Gemeindeverwaltung informiert

Achtung Manuskriptschreiber

Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 16** (Ostern) ist **Donnerstag, 13. April 2017.** Die Erfassung in das Redaktionssystem **Nussbaum-Online-Senden (NOS)** ist bis **9.00 Uhr** möglich.

25 Jahre Böblinger Patientenverfügung

Jubiläumsveranstaltung am 2. Mai in Sindelfingen mit Vorträgen zu „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung“

und einem Festvortrag

von Thomas Strobl, Stellv. Ministerpräsident und Innenminister zu „aktuellen politischen Themen und Schwerpunkten der Regierungsarbeit“

In diesem Jahr feiert die Böblinger Patientenverfügung das 25jährige Bestehen. Dies soll mit einer Jubiläumsveranstaltung am 2. Mai in der Stadthalle in Sindelfingen mit einem zweiteiligen Programm begangen werden.

Im **1. Teil der Veranstaltung** ab 18:00 Uhr werden die Themen „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ behandelt. Erfahrene und bekannte Referenten informieren aus ihrer Sicht über die verschiedenen Verfügungen und Vollmachten mit den Möglichkeiten, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Im Anschluss an die Vorträge werden in einer Diskussionsrunde gerne Fragen beantwortet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten kostenlos Formulare für Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sowie die Vorsorge-Broschüre des Kreisseniorenrats.

Bei der Veranstaltung am 2. Mai 2017 werden

- **Andreas Kleiß**, Leiter der Betreuungsbehörde des Landratsamtes Böblingen
- **Sandra Waiblinger**, Notarin in Sindelfingen
- **Dr. med. Götz Knappe**, Allgemein- und Palliativmediziner in Herrenberg sowie
- **Horst Hörz**, Stellv. Vorsitzender des Kreisseniorenrats allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten der rechtlichen Betreuung und Vorsorge erläutern. Manfred Koebler Vors. KSR führt durch das Programm.

Im **2. Teil dieser Jubiläumsveranstaltung** – so ca. 19:30 Uhr – wird Stellv. Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg **Thomas Strobl** zu aktuellen politischen Themen Stellung beziehen und Schwerpunkte der Regierungsarbeit in Baden-Württemberg erläutern.

Grußworte werden von **Landrat Roland Bernhard** sowie **Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer** dargeboten.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beginn ist um 18:00 Uhr, Einlass ist um 17:00 Uhr. Im Foyer werden sozial orientierte Organisationen und Vereine ihre Angebote und Dienstleistungen präsentieren.

Manfred Koebler, Vors. Kreisseniorenrat

Amtliche Bekanntmachungen

E I N L A D U N G

zu der am **Montag**, dem **24. April 2017**, um **19:30 Uhr**, im Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal), stattfindenden – öffentlichen – Sitzung des **Gemeinderats**.

T A G E S O R D N U N G :

1. Freiwillige Feuerwehr
   - Aktualisierung und Fortschreibung des Fahrzeugkonzepts
2. Kindergartengebühren
   - Pauschalierte Gebühren/Gebührenhöhe
3. Jahresbau 2017
   - Tiefbau
4. Sanierung der Ortsdurchfahrt
   - Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Bauabschnitt II
5. Bauhof
   - Beschaffung Unimog
6. Sanierung Hopfenhaus
   - Vergabe der Arbeiten
7. Sanierung Rathaus Deufringen
   - Vergabe der Arbeiten
8. Abrundungssatzung Holzweg
9. Bekanntgaben/Verschiedenes

Aidlingen, den 6. April 2017
Bürgermeister
gez. Fauth

Erläuterungen zur Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 24. April 2017

Zu TOP 1.:
Im Zuge der Zentralisierung der Freiwilligen Feuerwehr wurde seinerzeit ein mittelfristiges Fahrzeugkonzept erstellt, welches jetzt aktualisiert und fortgeschrieben wurde und nun dem Gemeinderat vorgestellt wird.

Zu TOP 2.:
Das System für die Erhebung der Kindergartengebühren wurde geändert. Die Gebühren werden zukünftig wieder über ein pauschales System erhoben. Der Gemeinderat muss hierfür noch die entsprechenden Gebührenhöhen festlegen.

Zu TOP 3.:
Im Rahmen des Jahresbaus werden Instandsetzungsmaßnahmen von öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen zusammengefasst. Der Gemeinderat wird über die Vergabe der Arbeiten für den Jahresbau 2017 entscheiden.

Zu TOP 4.:
Für die Sanierung der Ortsdurchfahrt sind umfangreiche Tiefbauarbeiten notwendig. Die entsprechenden Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben und stehen nun zur Vergabe heran.

Zu TOP 5.:
Im Fuhrpark des Bauhofs muss ein Unimog altersbedingt ausgesondert werden. Über die Neubeschaffung eines Unimogs muss der Gemeinderat beschließen.

Zu TOP 6. und 7:
Für die Sanierung von zwei öffentlichen Einrichtungen (Hopfenhaus im Brettergässle und Rathaus Deufringen) müssen vom Gemeinderat die entsprechenden Handwerkerleistungen vergeben werden.

Zu TOP 8.:
Die Gemeinde befürwortet die Bebauung des Flst.Nr. 1142/2 am Holzweg im Anschluss an die Bebauung. Auch das Landratsamt stimmt der Bebauung zu, sofern die Gemeinde eine Abrundungssatzung erlässt. Dieses Verfahren soll eingeleitet werden.

Aidlingen, 6. April 2017
Bürgermeister
gez. Fauth

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 03.04.2017

1. **Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde**
   Dem Ausschuss lagen drei Bauvorhaben zur Beurteilung vor. Zu einem Vorhaben wurde das Einvernehmen erteilt, ein Antrag wurde zurückgestellt und eine Planung muss geändert werden.

2. **Betonsanierung im Schwimmbad der Schallenbergschule**
   Die Schwimmhalle der Schallenbergschule ist in den 70er Jahren gebaut worden und ist ein Stahlbeton-Skelettbau. Dabei sind die Pfeiler und Decken aus Stahlbeton. Da-

mals waren die Anforderungen an die Betongüte und die Überdeckung der Bewehrung nicht so hoch wie diese heute sind. Durch diesen Mangel im Beton und der extrem aggressiven Luft in der Schwimmhalle wird der Bewehrungsstahl zunehmend angegriffen und beschädigt. Die meisten schadhaften Stellen befinden sich im Bereich der Decken, die Pfeiler dagegen sind nur wenig betroffen. Im Ganzen halten sich die Schäden noch in einem überschaubaren Rahmen, jedoch ist es sinnvoll, jetzt schon zu reagieren und nicht noch länger mit der Sanierung zu warten. Im Zuge der Betonsanierung werden auch noch kosmetische Arbeiten am Putz im Schulgebäude durchgeführt. Geplant ist, die Arbeiten in den Sommerferien durchzuführen, da in dieser Zeit das Wasser im Schwimmbecken abgelassen werden kann.

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotsabgabe wurden vier Firmen angeschrieben. Es wurden Aidlinger sowie auch auswärtige Firmen bei der Angebotsaufforderung berücksichtigt. Zur Submission ist nur ein Angebot eingegangen. Das Angebot der Firma Angelo Weber GmbH Co. KG aus Böblingen liegt bei 23.563,21 €.

Zur Kostenberechnung wurde zuvor ein Angebot eingeholt, dieses lag bei rund 28.000,00 €. Das eingegangene Angebot ist demnach ausgiebig und gut kalkuliert.

Im Haushalt 2017 sind 40.000 € berücksichtigt.

Die Arbeiten wurden an die Firma Angelo Weber vergeben.

3. Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen beim Wanderparkplatz im Kirchtal

Die Tourismusstelle des Landkreises Böblingen ist derzeit dabei, im Zuge eines Förderprogrammes der Region Stuttgart, Standorte für Wohnmobilstellplätze zu eruieren. Die Örtlichkeit für die Wohnmobilstellplätze wird in verschiedene Kategorien eingeteilt. Für einen naturnahen Wohnmobilstellplatz (ohne Wasser-, Abwasser- und Stromanschluss und damit ohne Investitionsaufwand) könnte einer der vorhandenen Stellplätze am Wanderparkplatz zwischen Kirchtalhof und Kleintierzüchterverein angedacht werden. Die Stellplätze sollen eine Größe von 8 x 4 m haben, eben sein und landschaftlich attraktiv liegen. Dies würde auf die westlichen Stellplätze beim Wanderparkplatz zutreffen. Allerdings müssten diese Stellplätze dann für andere Besucher gesperrt werden.

Da die Stellplätze am Venusberg an Sonn- und Feiertagen nicht angefahren werden können, weil die Straße an diesen Tagen gesperrt ist, sind die Stellplätze beim Wanderparkplatz im Kirchtal an diesen Tagen stark ausgelastet. Aus diesem Grund war sich der Ausschuss sehr schnell einig, dass der westliche Teil dieses Parkplatzes nicht für Wohnmobile reserviert werden kann.

Als Alternative wurde aus der Mitte des Ausschusses jedoch der Schotterrasenplatz beim Parkplatz bei der Sonnenberghalle vorgeschlagen. Dieser liegt zwar landschaftlich nicht so attraktiv, soll jedoch von der Verwaltung der Tourismusstelle des Landkreises vorgeschlagen werden.

4. Verschiedenes

1. Nachdem bei der Orgel in der Aussegnungshalle in Deufringen die Lautstärke nicht mehr zu regeln war, wurde ein Fachmann geholt, um die Orgel zu reparieren. Dabei wurde festgestellt, dass das Instrument durch Mäusebefall beschädigt bzw. teilweise zerstört ist. Eine Instandsetzung ist nicht möglich. Die Orgel ist Baujahr 1984.

   Im Jahr 2016 wurde die Orgel bei 15 Trauerfeiern benutzt.

   Die Verwaltung hat 2 Angebote für eine Ersatzorgel eingeholt. Das erste Angebot ist ein reiner Ersatz für die defekte Orgel und würde 5.390 € kosten. Das zweite Angebot ist eine digitale elektrische Orgel und enthält ein fast vollständiges E-Piano. Der Preis würde 6.950 € betragen.

   Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, die digitale elektronische Orgel zu beschaffen.

   Aus der Mitte des Gremiums wurde angefragt, wie diese neue Orgel dann vor Mäusebefall geschützt werden soll. Herr Häring erklärte, dass die Orgelhersteller das Problem zwischenzeitlich kennen und die Orgel nun so gebaut ist, dass es keinen Mäusebefall mehr geben kann.

   Da im Haushalt hierfür keine Mittel bereitgestellt sind, handelt es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe.

   Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass eine Ersatzorgel, und zwar die, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, angeschafft werden soll.

2. Im Eingangsbereich des Pflegeheims „Haus am Zehnthof“ steht ein Baum mit einem Schutzgitter, das schon von vielen Fahrzeugen angefahren wurde. Aus diesem Grund stellte das Ortsbauamt die Entfernung des Baumes zur Diskussion. Die Meinungen zu diesem Antrag waren sehr unterschiedlich. Zum einen wurde die Auffassung vertreten, dass der Baum entfernt werden soll, da das Gitter Schäden an Kraftfahrzeugen bei Unachtsamkeit verursacht. Auf der anderen Seite stellt der Baum in der Zehntgasse ein gestalterisches Element dar und sollte deshalb erhalten bleiben. Bei der Abstimmung sprachen sich 6 Mitglieder für den Erhalt des Baumes aus und 4 stimmten dagegen.

   Anschließend wurde weiterdiskutiert, ob das Gitter entfernt werden soll, da dann die Schäden bei einer Kollision an Kraftfahrzeugen geringer wären. Allerdings wäre der Baum dann nicht mehr so gut geschützt. Ein Antrag aus der Mitte des Ausschusses, das Gitter zu entfernen, wurde bei Stimmengleichheit abgelehnt.

3. Ein Gemeinderat nahm Bezug auf die letzte Sitzung des Technischen Ausschusses, in der beschlossen wurde, einen Baum auf dem Friedhof zu erhalten. Er hat sich die Angelegenheit vor Ort angesehen und festgestellt, dass die abgefallenen Nadeln nun auf einer größeren Fläche angesammelt wurden. Er bat die Verwaltung darum, dass diese Nadeln entfernt werden sollen.

   In diesem Zusammenhang gab es nochmals eine Grundsatzdiskussion über Bäume auf dem Friedhof. Es wurde die Meinung vertreten, dass die Bäume eine bestimmte Höhe nicht überschreiten sollten, da man sie sonst nicht ohne großen Aufwand entfernen kann. Das Ortsbauamt soll sich bezüglich der weiteren Vorgehensweise mit Bäumen auf dem Friedhof Gedanken machen, wie dies zukünftig gehandhabt werden soll.

4. Ein Gemeinderat schlug vor, dass beim Friedhof in Aidlingen im Bereich der Aussegnungshalle ein Fahrradständer angebracht wird. Dies wurde von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

Kunst und Kultur in Aidlingen

Programmvorschau 2017

Ausstellung im Rathaus FOTOMALEREI
von Joachim Skambraks, 2. Mai – 23. Juni
Am Freitag, 23. Juni findet eine Finissage statt – der Künstler ist anwesend.
Begrüßung: Ekkehard Fauth Bürgermeister

Ausstellung im Rathaus: „Meine Autoansichten“
von Robert Rettenmayr, 2. Mai – 6. Okt.
Vernissage am 29. Juni um 19 Uhr
Musik: Trio Norbert Füssinger
Einführung: Maggie Jarak
Begrüßung: BM Ekkehard Fauth

7. Oktober um 20 Uhr im Schlosskeller Deufringen
Konzert „Ein musikalisches Farbenfest, Juwelen für Viola und Klavier“ mit dem Duo Andra Darzins

13. Oktober 19 Uhr Vernissage: „WELTTHEATER“
im Sitzungssaal – Aidlinger Rathaus
Ausstellung mit Werken von Maria Strobach
Finissage: am 24. November 18.30 Uhr im Sitzungssaal
in Zusammenarbeit mit der Ortsbücherei Aidlingen.
Thema: Fantastischer Venusberg.

16. November 20 Uhr Diavortrag im Sitzungssaal
Rathaus Aidlingen mit Stefan Seipp, Astrophysiker

25. November Schlosskeller Deufringen 20 Uhr
„Tödlich im Abgang – Weinkrimis und Musik“ mit Rudolf Guckelsberger und dem Ensemble BitterGreen
Bewirtung: CDU Aidlingen

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Dachtel vom 30.03.2017

1. Bürgerfragestunde

- Aus der Mitte der Zuhörerschaft wurden die bisherigen Arbeiten des Bauhofs am Aischbach (Hecken- und Baumschnitt) gelobt. Dies würde - nachdem längere Zeit keine Arbeiten durchgeführt wurden – einen guten Anfang darstellen. Wichtig sei jedoch, dass die Bachpflegemaßnahmen regelmäßig durchgeführt werden.
- Es wurde die Frage gestellt, in welchen Bereichen der Bach ausgebaggert wird. Ortsvorsteher Eisenhardt und Herr Häring vom Ortsbauamt erklärten, dass dies von der jeweiligen Höhe der Ablagerungsschicht abhängt. Es wird möglicherweise auch Stellen geben, an denen nichts abgetragen werden muss. Herr Eisenhardt wird diesbezüglich noch genauere Informationen einholen.
- Die Verlauf der neu angelegten Wege auf dem Friedhof Deufringen war vom Planer als herzförmig angekündigt worden. Die angebliche Herzform sei jedoch nur schwer erkennbar.
- Bei größeren Veranstaltungen im Brauhaus in der Dachteler Bergstraße werden teilweise die Gehwege zugeparkt. Ortsvorsteher Eisenhardt wird diesbezüglich mit dem Ordnungsamt Kontakt aufnehmen.

2. Gestaltung Grundstück Deckenpfronner Straße 1

Das Gebäude Deckenpfronner Straße 1 wurde abgerissen. Auf dem Grundstück sollen Parkplätze geschaffen werden. Der Ortschaftsrat diskutierte über die Gestaltung des Grundstücks.

Herr Häring erläuterte dem Gremium den bisherigen Verlauf und die Situation nach dem Abriss des Gebäudes. Der Platz wurde eingeschottert und die südliche Wand des ehemaligen Gebäudes wurde im unteren Bereich stehen gelassen, um den dahinter liegenden Privatgrund abzustützen. Im Untergrund befindet sich noch Mauerwerk des früheren Gebäudes, die vollständige Zusammensetzung ist jedoch nicht genau bekannt. Zum einen war es für das Anlegen eines Parkplatzes nicht erforderlich, zum anderen wurde das Gelände aus Kostengründen nicht sonderlich tief ausgegraben.

Der Höhenunterschied entlang des Gehwegs war nicht zu vermeiden, um eine einigermaßen ebene Fläche zu bekommen. Es sollte deshalb eine Stützmauer gebaut werden. Hierzu wurden vom Ortsbauamt Angebote eingeholt. Der Preisunterschied zwischen einer Naturstein- und einer Winkelstützmauer ist nicht sonderlich groß, beide liegen bei etwa 10.000 – 11.000 €. Aus optischen Gründen empfahl Herr Häring deshalb den Bau einer Natursteinmauer. Selbst wenn der Höhenunterschied geringer wäre, müsste eine Stützmauer gebaut werden. Eine vorliegend erforderliche größere Mauer stellt im Verhältnis zu einer etwaigen kleineren Mauer kostenmäßig keinen gravierenden Unterschied dar. Die Kosten für die Ausgrabungen und das Fundament sind im Grunde gleich.

Aus der Mitte des Ortschaftsrats kam der Vorschlag, dass der Untergrund im Hinblick auf einen später eventuell erfolgenden Verkauf geprüft werden sollte.

Nach weiterer Aussprache erging schließlich einstimmig der Beschluss:

- Der von der Straße aus rechte, in das Grundstück hineinragende Vorsprung der hinteren Mauer soll entfernt werden.
- Entlang des Gehwegs soll eine Natursteinmauer mit Geländer bebaut werden.
- Es soll ein gleichmäßig breiter Gehweg geschaffen werden. Der bergabwärts kommende vorhandene Gehweg soll fortgeführt werden, die Breite betreffend kann eine Orientierung an der im Gehweg verlegten Granitsteinzeile erfolgen. Die Mauer im Bereich der Laterne soll hierfür entfernt werden. Die für den Gehweg benötigten Flächen sollen – spätestens vor oder bei einem etwaigen Verkauf – vom Grundstück grundbuchmäßig abgetrennt werden.

3. Bekanntgaben und Verschiedenes

- Ortsvorsteher Eisenhardt wies darauf hin, dass der Belag um einen Schacht herum beim Paul-Wirth-Bürgerhaus, auf der Höhe des Sportlereingangs, ausgebrochen ist und ausgebessert werden sollte.
- Der Ginkgobaum beim Backhaus sollte so ausgeschnitten werden, dass die inneren Äste stärker wachsen.
- Ortsvorsteher Eisenhardt richtete für die am Bach geleisteten Arbeiten ebenfalls seinen Dank an den Bauhof. Für die Einen würde das durchgeführte Zurückschneiden ausreichen, für die Anderen sei es zu wenig. In jedem Fall sollte die Bachpflege zukünftig regelmäßig erfolgen.
- Ein Ortschaftsrat erklärte, dass er Privatpersonen dabei beobachtet habe, wie sie am Bachufer auf Gemeindegrund etwas einpflanzten. Dies sollte unterlassen werden. Ein Hinweis im Gemeindeblatt wäre aus seiner Sicht sinnvoll.
- Herr Häring teilte mit, dass das Ausbaggern des Bachs im August geplant ist. Die zur Trocknung erforderliche Zwischenlagerung soll auf einem Grundstück beim Stauwehr erfolgen. Die Grundstückseigentumsverhältnisse müssen vorab jedoch noch geklärt werden. Sollte es sich um Privatgrund handeln, wird der Eigentümer um Erlaubnis gefragt.
- Gegenüber dem Schafstall, bergaufwärts auf der rechten Straßenseite, befindet sich ein Ablaufschacht ohne feste Abdeckung. Der Schacht wurde lediglich mit Holzbrettern abgedeckt. Die Gemeinde sollte sich darum kümmern.

Ortsvorsteher Eisenhardt ging auf einige die Ortschaft Dachtel betreffenden Projekte und die dazugehörenden Positionen im neuen Haushaltsplan ein.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

• 1 Schlüssel

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

55/2017	2-türiger Schrank fürs Kinderzimmer, Eiche	07034/5514
56/2017	Obstbaumschnitt für Büschele	07056/3700

57/2017	Wohnwand und Fernsehtisch	07034/5816
63/2017	1 Gefriertruhe (funktionsfähig) L 93 x B 66 x H 91	07034/8019
66/2017	Wohnzimmergarnitur, 5 Sessel, 2 Couchtische	07056/761
70/2017	Doppelbett 2 m x 2 m, hell, mit Lattenroste und Matratzen	07056/761
71/2017	1 Barbecue Tischgrill	07034/7048
75/2017	Funkkopfhöhrer AKG Hearo 777 mit Netzkabel	07034/62200
76/2017	MP3 Player, OLED Display, 1 GB, Walkman Typ, USB Ladekabel mit 230V Netzadapter	07034/62200
77/2017	Pflanzgefäß, Terrakotta massiv, blau, Durchm. 50/25 cm, Höhe 37 cm	07034/62200
78/2017	Aquarium/Terrarium, 60 x 30 x 30 cm	07056/784
81/2017	1 Holzkohlegrill mit 2 Räder	0176 94123084
82/2017	1 Gartentisch, 1,90 m x 80 cm, und 3 Stühle	07034/62565
83/2017	1 Badezimmerschrank, weiß, 30 x 25 x 180 cm	07034/7366
84/2017	Dia-Betrachter (batteriebetrieben)	0152-28213422
85/2017	KODAK Instamatic Fotoapparat	0152-28213422
86/2017	Rechenschieber	0152-28213422
87/2017	BMW Autoradio Blaupunkt m. Cassette für älteren BMW-Baureihe (E36)	0152-28213422
88/2017	Sat Schüssel, Hirschmann, 70 cm	07056/4166
89/2017	Kinderabsperrgitter, Holz, 100 cm	07056/4166
90/2017	Kinderabsperrgitter, Metall, 73 cm	07056/4166

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de.
Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr
euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es
nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns
in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen
Telefon: 07034 / 63670
E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Internet: www.aidlingen.de – Freizeit & Gäste – Jugend
Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch
Jo

Forstrevier

Das Forstrevier Aidlingen / Grafenau informiert

Brennholz - Nachverkauf

Der **Nachverkauf** findet am **Donnerstag, 13.04.2017 um 17.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses in Aidlingen statt. Angeboten werden sowohl noch Polterholz (Nr. 801, 807,810, 811, 814, 815, 816, 818, 821 815, 826,828, 832, 834, 836, 837, 838, 840, 842, 845, 847, 852, 853, 854, 855, 858, 860, 862, 863,865, 866, 867, 870, 871, 873, 875, 877, 878, 879, 881, 882, 883, 885, 886, 887, 888, 890, 891, 893, 897, 903, 905, 914, 916, 917, 922) als auch ein paar Flächenlose (Nr. 713, 714, 716,718, 719). Die Polter- und Flächenlosnummern finden Sie auch wieder im Internet unter www.lrabb.de/brennholz . Der Preis beträgt für Polterholz Buche: 62.- €/fm, sonstiges Laubholz 55. €/fm und 35,- €/fm für Nadelholz. **Interessenten aus allen Gemeinden sind herzlich eingeladen!**
Hinweis Waldsperrung: Am **Samstag, 06.05.2017** kann in Teilen des Raigelwaldes in Aidlingen voraussichtlich ganztägig kein Holz aufgearbeitet bzw. abgefahren werden, da die Waldwege **zum Teil** wegen einer Veranstaltung(Spendenlauf) gesperrt werden müssen. Näheres folgt. Danke für Ihr Verständnis.
Thomas Widmayer, Förster

Kindergärten

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel
Die Waldwichtel wandern zum Ochsenplätzle …

An einem der tollen Frühlingstage in der vergangenen Woche sind wir wieder einmal zum Ochsenplätzle oberhalb von Dätzingen gewandert. Treffpunkt ist dann am Morgen der Spielplatz am Dätzinger Schloss, auf dem wir die kleine Seilbahn besonders toll finden. Von dort geht es gut einen Kilometer bergan, durch die wunderschöne Frühlingslandschaft zur Grillstelle, die versteckt hinter Hecken, am Rande des Venusberges liegt.

Dort haben wir gleich ein großes Feuer entzündet und die Würstchen auf die Grillstöcke gespießt.

Der Ort bietet jede Menge Platz zum Spielen, einen weiten Blick in die Landschaft und nebenbei konnten wir auch noch einen Traktor beobachten, der das angrenzende Maisfeld düngte. Die großen Bärenkinder konnten bei dieser Gelegenheit schon mal ihren „Übernachtungsplatz“ für die Nacht im Zelt, die im Juli dort stattfinden wird, in Augenschein nehmen. Zum Abschluss des Tages haben wir gemeinsam noch die nahe Umgebung des Ochsenplätzles erkundet, bevor wir uns, diesmal bergab, auf dem Rückweg zum Spielplatz gemacht haben.

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner für neue Mitglieder ist Marion Groß, Tel. 07034 942400, Jasmin Pfaff (1. Vorsitzende), 0160 97578085

Schulen

Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen e.V.

Wollen Sie Mitglied im Förderverein der Buchhaldenschule werden oder uns mit Anregungen unterstützen? Dann sprechen Sie uns an.
Gemeinsam können wir viel bewegen.
Kontakt: Sabine Röll, Tel. 07034/253500, oder Silvie Weber, Tel. 07034/257523 und unter www.buchecki.de

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Windows 10 für Umsteiger 50plus

Der praxisorientierte Kurs wendet sich an Personen, die über Praxiserfahrung mit dem Betriebssystem Windows XP oder Windows 7 oder Windows 8 verfügen und nun auf Windows 10 umsteigen und die neue Bedienung erlernen möchten. Voraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und einer früheren Windows-Version (z.B. Windows 7 oder 8).
544 312 10, Oliver Metz, Donnerstag, 27. Apr., 4. Mai, 11. Mai, jeweils 18:00 – 20:15 Uhr, 3 Termine, **Sindelfingen**, vhs im Gustav-Heinemann-Haus, 57,- €.

Joomla

Joomla ist das preisgekrönte und kostenlose Content Management System (CMS), das es Ihnen ermöglicht, kleine Webseiten, aber auch große leistungsfähige Online-Anwendungen und -Portale zu erstellen und auf sehr einfache Weise zu verwalten. Um eine Webseite mit Joomla zu erstellen und zu verwalten, benötigen Sie keine Programmierkenntnisse (HTML, PHP oder CSS). Anhand von Übungen und Beispielen aus Ihrer Praxis lernen Sie, wie Sie alle wichtigen Komponenten und Module von Joomla wirkungsvoll einsetzen können.
552 329 10, Toni Ginsel, Freitag, 28. April, 18:00 – 21:00 Uhr, Samstag, 29. April, 9:00 – 16:00 Uhr, inklusive 60 Minuten Pause, 2 Termine, **Böblingen**, vhs im Höfle, 52,-€.

Borreliose

Eine chronische Borreliose Infektion wird häufig übersehen. Tatsächlich sind ca. 30 % der Zecken infiziert. Die Symptome umfassen unklare Fieberzustände, Gelenk- und Muskelschmerzen mit Schwellung und/oder Röte, Konzentrationsstörungen, Müdigkeit, Erschöpfung, Schlaflosigkeit und Wetterfühligkeit. Die Übertragung kann sogar von Mutter zu ungeborenem Kind oder durch einen unbemerkten Stich von Mini-Zecken, Bremsen, Mücken oder sogar Spinnen erfolgen. Weniger als 50 % von den Infizierten bekommen eine Wanderröte. Die Sensitivität der Standardlabortests beträgt nur 50 %, d.h., bis zu 50 von 100 Infizierten werden damit übersehen. Lernen Sie mehr über diese rätselhafte Krankheit und erfahren Sie was Sie selbst tun können.
302 200 15, Vortrag, Annette Johnson, Dienstag, 9. Mai, 19:00 – 20:30 Uhr, **Ehningen**, Begegnungsstätte Bühl, gebührenfrei, in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg.

Die Gravitationskelter

Das Weingut Kusterer in Esslingen verfolgt mit seiner Gravitationskelter ein innovatives Konzept zur nachhaltigen Weinherstellung. Dabei sind die schonende Verarbeitung der Trauben und die behutsamen Schritte der Weinbereitung Ausdruck der Philosophie des Weinguts, verbunden mit niedrigem Energieaufwand und der Nachhaltigkeit der Fertigung. All diese Aspekte werden in der 2012 fertig gestellten Gravitationskelter in idealer Weise umgesetzt. Das hierzu neu errichtete Gebäude nutzt die Hangtopografie und seine Form folgt der Funktion der Weinherstellung. Zur Hälfte in den Hang gebaut kann der Wein über 4 Etagen so seiner "Gravitation" folgen.
Schon in der ersten Phase der Weinwerdung, im Jungweinstadium, wird auf jegliches Pumpen zur Filtration verzichtet. Anfangs sind die Sedimente die jeder Most beinhaltet noch sehr grob und setzen sich gut ab.
Nur durch die von Hausetage zu Hausetage verbundenen Gefäße gelangt der Jungwein langsam in die Fässer und kann sich hierbei gut absetzen. Dadurch wird der Wein sehr schonend und ohne Filtration nach langer Lagerzeit auf die Flasche gebracht. In der untersten Etage des Gebäudes ist zudem der Orginalfels (Stubensandstein) in einem geologischen Fenster sichtbar und sorgt für ein natürliches Feuchtigkeitsklima in den Kellerräumen. In diesem Gebäude, das in jede Etage Tageslicht einlässt, wird Nachhaltigkeit bei der Weinherstellung großgeschrieben.
136 200 11, Freitag, 12. Mai, 18:00 – 20:00 Uhr, **Esslingen**, 28,- € inkl. Führung und Weinverkostung, Mindestalter: 18 Jahre.

Freiwillige Feuerwehr

Unser Brandschutztipp für den April:

Für ein sicheres Grillvergnügen

Jedes Jahr, wenn es heller und wärmer wird und das Leben draußen wieder stattfindet, scharen sich viele um den Grill und die Saison ist wieder eröffnet.
Damit dieses für alle zum gelungenen Freizeiterlebnis und nicht zum Desaster wird, empfiehlt die Feuerwehr um Beachtung einiger Grundregeln:

Wenn diese Ratschläge beachtet werden, steht einer vergnüglichen Grillparty nichts mehr im Wege:

- Wählen Sie einen standfesten und sicheren Standplatz für den Grill und halten Sie Abstand zu brennenden Stoffen wie Lampions, Girlanden etc. Ein Sicherheitsabstand von 2 bis 3 Metern ist das Mindestmaß!
- Benutzen Sie alle Grillarten immer nur im Freien!
- Zum Anzünden des Grills verwenden Sie Trockenbrennstoffe oder Grillanzünder, niemals jedoch brennbare Flüssigkeiten. Gießen Sie insbesondere keinen Spiritus o.ä. in den Grill! Fachen Sie das Feuer nicht mit Pressluft oder gar mit Sauerstoff an!
- Halten Sie Löschmittel bereit! Ein Feuerlöscher oder Eimer Wasser hilft, Entstehungsbrände zu bekämpfen.
- Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt mit dem Grill hantieren!
- Tragen Sie beim Hantieren am Grill keine Synthetik-Kleidung. Diese kann schlagartig Feuer fangen.
- Nach dem Grillen löschen Sie die Glut ab. Füllen Sie niemals heiße Asche in Müllgefäße.
- Zur Vermeidung von Waldbränden ist für Feuer außerhalb befestigter Grilplätze vom Waldrand ein Sicherheitsabstand von 300 Metern gesetzlich vorgeschrieben.
- Bei Unfällen oder Bränden rufen Sie sofort die Feuerwehr über die

Notrufnummer 112!
Wir als Feuerwehr Aidlingen wünschen Ihnen einen guten Appetit und eine unfall- und schadenfreie Grillsaison.
Näheres ist auf unserer Homepage
www.feuerwehr-aidlingen.de
zu entnehmen.